Neues Deutschland

Sozialistische Tageszeitung • Dienstag, 23. September 2008

Sprungmarken: Navigation, Schnellsuche.

Gesund leben 23.09.2008

Lungenbläschen brauchen Stress

Studie bestätigt erhöhte Komplikationen für die Kinder bei einem geplanten Kaiserschnitt

Von Jens Holst

Kaiserschnitte erfreuen sich auch in Deutschland zunehmender Beliebtheit. Mittlerweile erblickt mehr als ein Drittel der hierzulande geborenen Kinder das Licht der Welt nicht auf natürlichem Wege. Damit hat sich die Häufigkeit der Schnittentbindungen in den letzten beiden Jahrzehnten mehr als verdoppelt.



Was bei Komplikationen und schwierigen Geburten ein Segen ist, bleibt indes nicht gänzlich folgenlos für die Neugeborenen. Eine mehrjährige Untersuchung aus der Uni-Klinik im dänischen Arhus, im britischen Fachblatt »Britisch Medical Journal« veröffentlicht, zeigte nämlich, dass Kaiserschnittkinder bedeutend häufiger unter zum Teil auch schweren Erkrankungen der Atemwege leiden.

Die dänischen Forscherinnen werteten die Daten von fast 35 000 Neugeborenen aus, die von 1998 bis 2006 in der gynäkologischen Abteilung ihrer Klinik zur Welt kamen. Die Häufigkeit von Kaiserschnittgeburten lag in diesem Zeitraum bei knapp 16 Prozent, aber nur jeder zweite Eingriff erfolgte aufgrund von Komplikationen. Alle übrigen waren sogenannte elektive Kaiserschnitte, bei denen sich Arzt und Patientin unabhängig vom Verlauf auf eine operative Geburt einigen. Da Schnittgeburten bei Gefahr für Mutter und Kind unvermeidbar sind und erheblich zur Senkung der geburtsbedingten Sterblichkeit beitragen, konzentrierten sich die dänischen Gynäkologinnen auf elektive Kaiserschnittkinder und deren Atemwegsprobleme.

Dabei zeigte sich, dass Neugeborene bei geplanten Kaiserschnitten bis zu vier Mal häufiger unter Luftnot, beschleunigter Atmung und Lungenhochdruck litten als Säuglinge, die normal oder per Notfalloperation das Licht der Welt erblickten. Einer von 40 Säuglingen, die vereinbarungsgemäß per Kaiserschnitt geboren wurden, brauchte eine drei- oder mehrtägige künstliche Beatmung.

Überraschend ist dieses Ergebnis übrigens nicht, lernt doch jeder Medizinstudent bereits in der Vorklinik, dass der Geburtsstress und vor allem die deshalb stattfindende Ausschüttung von Kortison beim Neugeborenen die Bildung des sogenannten »surfactant factor« anregt, der die Oberflächenspannung der Lungenbläschen erhöht. Kaiserschnittkindern fehlt dieser Kortisonschub, daher fallen die Lungenbläschen bei ihnen leichter zusammen.

Frauenärzte wie der Leiter der Berliner Charité-Klinik für Geburtsmedizin, Joachim Dudenhausen, zweifeln die Bedeutung der dänischen Studie an und warnen vor übereilten Rückschlüssen. Auch dies ist keineswegs überraschend, schließlich ist es in Zeiten von Fallpauschalen und knappen Kassen in deutschen Krankenhäusern mehr als wahrscheinlich, dass die bessere Bezahlung die Entscheidung zu Schnittgeburten beflügelt. In jedem Fall sollte das Ergebnis der Studie aus Arhus auch deutsche Frauen zu größerer Vorsicht bei der leichtfertigen Entscheidung für einen Kaiserschnitt mahnen.

- Ausdrucken
- Leserbrief schreiben
- Weiterempfehlen

Lesezeichen:

- 某
- 📲
- G
- . .
- · 2
- · 99
- 🐷
- 100
- 0
- 🚜
- **(**

Sprungmarken: Seitenanfang, Text, Navigation, Schnellsuche.

Aktueller Termin

 So, 28. Sep. 2008, 11:00 Uhr <u>Stadtführung Berlin: Lessing, Nicolai, Mendelssohn und die Stätten der Berliner Aufklärung</u> Berlin

Neues aus dem ND-Shop

• Dokumentarfilme

Täve Schur - Radsport in der DDR

Preis: 14,99 €
• September 2008

Sigmund Jähn. Rückblick ins All

Preis: 19,90 €

Aus Verlag & Redaktion

• Stellenausschreibung

Redakteurin/Redakteur gesucht!

Im Ressort Inland soll eine Redaktionsstelle

besetzt werden.

Ab 01. Oktober 2008

ND-Aboservice

Aktion: Zwei Monate »Neues Deutschland« kennenlernen



• ND im Club am 01.10.08



Buchpräsentation »Stein Zeit Mensch« Lafontaine über Alfred Hrdlicka

• ND im Club am 08.10.08

»Die Industriespionage«

Buchpremiere mit den Autoren Horst Vogel, Manfred Süß und Horst Müller

• 80. ND-Wanderung 21.09.2008



»Porträt per Mikrofon« mit Heinz

1000 waren in Köpenick unterwegs Florian Oertel



Taschen- und Schreibtischkalender Das richtige Format für jeden Anspruch.

ND-Kunstkalender 2009



Für jeden Monat ein passendes und

Bildende Kunst aus der DDR einprägsames Bildmotiv.

• Stellenausschreibung

Redakteurin/Redakteur gesucht!

Ab 01. November 2008 Im Ressort Berlin soll eine Redaktionsstelle besetzt werden.

Abonnieren:

Newsletter /

RSS-Feed /

Druckausgabe /

ePaper |

- Anzeigen |
- Kontakt |
- Rechtshinweise

Navigation

- **Titelseite**
- <u>Inland</u>
- **Ausland**
- Wirtschaft / Soziales
- **Feuilleton**
- Meinung/Kolumne
- **Sport**
- Berlin-Brandenburg
- Wochenthemen
 - Gesund leben
 - Nord-Süd
 - <u>Umwelt</u>
 - Außer Parlamentarisches
 - Betrieb & Gewerkschaft
 - Medien/Film
 - o Literatur/Politisches Buch
 - o Ratgeber
 - o <u>Debatte</u>
 - Europa
 - Bildung
- Wochenendbeilage
- **Dossiers**
- Suche
- Sacco & Vanzetti
- ND Extra

- Weiteres
- Aus dem DPA-Ticker

Hauptnavigation

- Newsletter |
- <u>Shop</u> l
- Bücher I
- <u>Leserreisen</u> |
- Abo I
- Kiosk I
- Termine I
- Anzeigen
- Kontakt I
- Über uns

Sprungmarken: <u>Seitenantang</u> , <u>1ext</u> .	
Suche	Suche

Erweiterte Suche

Sprungmarken: Seitenanfang, Text, Navigation.

Wenn nicht im Briefkasten, dann im Download: das druckfrische ND als ePaper

NDePaper

Werbung:

ND-Newsletter +++ Schon am Vortag bestens informiert Jetzt kostenlos abonnieren +++ Hier klicken!

© Tageszeitung Neues Deutschland. Realisation: <u>PR-Agentur WARENFORM</u>, Design: <u>Berliner Botschaft</u>. Die Website wurde mit dem <u>Content-Management-System KONTEXT</u> realisiert.

Sprungmarken: <u>Seitenanfang</u>, <u>Text</u>, <u>Navigation</u>, <u>Schnellsuche</u>. Werbung: Heilpraxis Aku-Punkt – <u>Heilpraktiker für Akupunktur</u>, <u>Shiatsu und Yoga in Berlin Kreuzberg</u> (Nähe Schöneberg) <u>Startseite</u>